

CME-Fragebogen



1. Welche Aussagen zu serotonerg wirksamen Pharmaka treffen zu?

- 1 Kontrollierte Studie belegen die Wirksamkeit von Inositol bei der Generalisierten Angststörung
- 2 Anxiogene Effekte in der frühen Behandlungsphase sind möglicherweise durch 5HT_{2C}-agonistische Effekte bedingt
- 3 5HT_{1A}-Agonisten vermitteln eine Herabregulierung von 5HT_{1A}-Rezeptoren
- 4 Bupiron ist ein selektiver Agonist am 5HT₃-Rezeptor

- A 1, 2, 3, 4 sind richtig D nur 1, 3 und 4 sind richtig
 B nur 2 ist richtig E keine Aussage ist richtig
 C nur 2 und 3 sind richtig

2. Modulator an der Alpha-2-Delta-Untereinheit spannungsabhängiger Kalziumkanäle ist

- A Nefazodon D Escitalopram
 B Neuropeptid-Y E Gabapentin
 C Diazepam

3. Welche Aussage zu Neuropeptid-Liganden trifft nicht zu

- A CCK-4 kann bei Gesunden und bei Panikpatienten Panikattacken auslösen
- B Sigmarezeptor-Liganden modulieren serotonerge und noradrenerge Funktionen
- C CCK-4 Antagonisten können CCK-4 induzierte Panikattacken unterdrücken
- D Neuropeptid-Y-Liganden erwiesen sich in kontrollierten Studien bei der Panikstörung effektiv
- E Bindungsstellen für Substanz-P sind im ZNS häufig in serotonergen und noradrenergen Zellen lokalisiert

4. Welche Eigenschaften eines Tiermodells sind Grundvoraussetzung für die neurobiologische Grundlagenforschung?

- 1 Konstruktvalidität
- 2 Phänotypische Validität
- 3 Prädiktive Validität

- A nur 1 ist richtig D 1 und 2 sind richtig
 B nur 2 ist richtig E 1, 2 und 3 sind richtig
 C nur 3 ist richtig

5. Gemeinsamer Wirkmechanismus aller Antidepressiva ist

- 1 Normalisierung der Aktivität des Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrindensystems
- 2 Normalisierung der Aktivität des noradrenergen Systems
- 3 Normalisierung der Aktivität des serotonergen Systems
- 4 Normalisierung der Aktivität des gabaergen Systems

- A 1, 2, 3, 4 sind richtig D nur 1, 3 und 4 sind richtig
 B nur 2 ist richtig E alle Aussagen sind richtig
 C nur 2 und 3 sind richtig

6. Ursache von Angsterkrankungen sind

- 1 Mutationen in einem Gen
- 2 Mutationen in zahlreichen Genen
- 3 Umwelt Ereignisse, z.B. frühkindliche Traumata
- 4 Umweltfaktoren

- A nur 1 ist richtig D nur 4 ist richtig
 B nur 2 ist richtig E 2 und 4 sind richtig
 C nur 3 ist richtig

7. Experimentell induzierte Panikattacken

- A können zur Behandlung der Panikstörung verwendet werden
- B können nicht durch eine kognitive Verhaltenstherapie beeinflusst werden
- C sollten nicht bei Patienten mit Panikstörung untersucht werden
- D führen immer zu einer Aktivierung des Stresshormonsystems
- E führen immer zu einer Aktivierung der Atmung

8. Laktat-induzierte Panikattacken

- A sind begleitet von einer Aktivierung des Stresshormonsystems
- B sind begleitet von einer Aktivierung der Atmung
- C sind vermittelt über eine Aktivierung des GABA_A-Rezeptors
- D finden sich nur bei Patienten mit einer Panikstörung
- E müssen durch die Gabe von Benzodiazepinen beendet werden

9. Atriales natriuretisches Peptid

- 1 ist natriuretisch und diuretisch
- 2 ist anxiolytisch
- 3 hemmt das Stresshormonsystem
- 4 beeinflusst die Herzfrequenzvariabilität

- A nur 1 und 2 sind richtig D nur 2, 3 und 4 sind richtig
 B nur 1 und 3 sind richtig E alle sind richtig
 C nur 1, 2 und 3 sind richtig

10. Panikattacken treten bei etwa

- A 1– 4%
 B 4–10%
 C 10–30%
 D 30–50%
 E 50–75%

der Bevölkerung auf



CME-Fragebogen

Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben _____ von _____ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 1 Fortbildungspunkt erworben
 nicht bestanden.

Stuttgart, _____

(Stempel/Unterschrift)

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 30. März 2006 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens 14 Tage nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 1 Fortbildungspunkt im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen 80% Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung vollständig ausgefüllt sein.
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonnenntenummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die **psychoneuro** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 63,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 99,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der psychoneuro wurden durch die Ärztekammer Baden-Württemberg anerkannt. Die psychoneuro ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Baden-Württemberg werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!